JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.
Vierzigster Jahrgang.

№ 199. Juli. 1892.

Zur Vogelfauna von Togoland.

Nachtrag.

Von
Dr. Ant. Reichenow.

Fernere Sammlungen des Herrn Dr. Büttner in der Umgebung von Bismarckburg haben die Anzahl der aus dem Gebiet bekannten Vogelarten um die nachfolgend aufgeführten 19 Species vermehrt, so dass die Gesammtzahl der für Togo nachgewiesenen Arten sich nunmehr auf 133 stellt. Besondere Wichtigkeit hat das Wiederauffinden des von Dr. Hartlaub 1844 beschriebenen, später irrthümlich gedeuteten und eingezogenen *Poeocephalus pachyrhynchus*. Ausser dieser ist noch eine senegalische Art im Gebiete nachgewiesen, welche bisher noch nicht so weit südlich im westlichen Afrika gefunden worden ist, nämlich: *Phyllostrephus flavicollis*. Von nordöstlichen Formen sind zu nennen: *Bubo cinerascens* und *Hypochera ultramarina*, von Wanderern aus dem Norden: *Glareola melanoptera* und *Merops apiaster*.

---

115. *Glareola melanoptera* Nordm.

Diese Art ist bisher in Westafrika noch nicht so weit nördlich gefunden worden.

♂ 25. X.

116. *Geronticus hagedash* (Lath.)

117. *Gypohierax angolensis* (Gm.)

Finsch J. O. 1869, 334 — Hartl. J. O. 1855, 360 — Hartl. W.Afr. 1857, 1 — Rchw. Lühd. J. O. 1873, 213 — Sharpe Ibis 1872, 72 — Ussher Ibis 1874, 44.

Ein junger Vogel in braunem Gefieder.

Fanti (Ussher) — Accra (Sintenis) — Rio Boutry (Pel) — Aburi (Lühder).

118. *Bubo cinerascens* Guér.

Ein Stück mit braunerem, ein anderes mit grauerem Gefiederton. Die Art wurde bisher noch nicht so weit westlich nachgewiesen.

119. *Poeocephalus pachyrhynchus* (Hartl.)

Psittacus pachyrhynchus Hartl. Verz. Brem. Samml. 1844, 88 — Hartl. W.Afr. 1857, 167.

Nach dem Vorgange von Dr. Finsch (Papageien 2. p. 473) ist vorgenannte Art bis auf den heutigen Tag für identisch mit *P. fuscicollis* (Kuhl) gehalten worden. Diese Anschauung ist irrthümlich und *P. pachyrhynchus* vielmehr eine höchst characteristisch unterschiedene, selbständige Species. Das von Dr. Büttner gesammelte Stück gleicht durchaus dem im Museum Heineanum befindlichen Exemplar, welches ich dank dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Oberamtmann Heine untersuchen konnte, und welches nach Dr. Finsch (l. c.) mit dem Typus der Art übereinstimmt. Die Unterschiede der drei Arten *P. robustus, pachyrhynchus* und *fuscicollis* sind folgende:

P. robustus (Gm.): Schnabel schwächer als bei den beiden verwandten Arten. Kopf und Hals fahl olivengelbbräunlich, auf der Stirn blass rosa verwaschen. Rückenfedern und Flügeldecken schwarzbraun mit düster blaugrünen Säumen. Unterkörper hell blaugrün (thalassinus). Hab. Süd-Afrika.

P. pachyrhynchus (Hartl.): Schnabel um Vieles stärker als bei der vorgenannten Art, namentlich der Unterkiefer viel höher und auffallend breit. Kopf und Hals fahl bräunlichgrau, Oberkopf und Kopfseiten blass rosa verwaschen. Rücken und Flügeldecken gelbgrün (Rücken- und Schulterfedern am Grunde mehr olivenbräunlich, aber nicht so dunkel wie bei *robustus*). Unterkörper hell gelbgrün (nicht blaugrün). Hab. Gambia, Togoland.

P. fuscicollis (Kuhl): Schnabel stärker als bei *robustus*, aber schwächer, namentlich schmäler als bei *pachyrhynchus*, Oberschnabel

in eine auffallend lange und dünne Spitze auslaufend. Stirn und Scheitel beim Männchen hellroth. Die Färbung des übrigen Theiles des Kopfes, des Halses und des Unterkörpers gleicht derjenigen von *pachyrhynchus*. Das Grün von Rücken und Flügeldecken zieht etwas mehr in's Bläuliche als bei *pachyrhynchus*, ist aber gelblicher als bei *robustus*. Hab. Humbe (Angola), Damaraland, Sambesi, Mssua (Deutsch-Ostafrika). — Nach Mittheilung Dr. Büttner's ist *P. pachyrhynchus* in der Gegend von Bismarckburg ungemein häufig, aber sehr scheu und schwer zu erlegen.

120. *Indicator flavicollis* Sws.

Indicator major Hartl. W.-Afr. 1857, 183.

Ich führe diese Art unter obigem Namen und nicht als *I. major* Steph. auf, weil ich die westliche Form für artlich verschieden von der südlichen (*major*) halte. Der westliche Vogel ist kleiner, Flügel kürzer, der Schnabel kürzer und an der Basis verhältnissmässig breiter. Auch von der östlichen Form (*böhmi* Rchw.) unterscheidet er sich durch breiteren Schnabel. Flügel 95 mm.

Dabocrom (Pel).

121. *Tricholaema hirsutum* (Sws.)

Pogonias hirsutus Hartl. W.-Afr. 1857, 172 — Sharpe Ibis 1869, 386 — Hartl. J. O. 1855, 361 — *Tricholaema hirsuta* Shell. Buckl. Ibis 1872, 287 — Ussher Ibis 1874, 54.

Dabocrom (Pel.) — Cape Coast (Higgins) — Aguapim (Shell. Buckl., Ussher).

27. IV. — Auge roth.

122. *Dendropicus hartlaubi tropicalis* Rchw.

Die vorliegenden Stücke gehören der kleineren, von mir als *tropicalis* unterschiedenen Form an. Flügel 79—83 mm.

123. *Merops apiaster* (L.)

124. *Graucalus pectoralis* Jard. Selby.

Ceblepyris pectoralis Hartl. W.-Afr. 1857, 99.

25. V.

Aschanti (Pel).

125. *Melaenornis edolioides* (Sws.)

Das vorliegende Exemplar bildet einen Uebergang zwischen den beiden Formen *M. edolioides* und *pammelaena* und spricht somit wieder für die Identität derselben (vergl. J. O. 1891, 35). Der Schwanz (100 mm) ist etwas länger als der Flügel (97 mm)

dagegen sind die sechs mittelsten Schwanzfedern gleich lang, die äusserste 20 mm kürzer als die längsten. Erste Schwinge 45 mm kürzer als die längste.

126. *Prionops plumatus* (Shaw.)

Auffallender Weise kommen beide nahe verwandten Arten *P. plumatus* und *poliocephalus* im Gebiete vor.

127. *Nilaus afer* (Lath.)

Nilaus brubru Shell. Buckl. Ibis 1872, 285, 292.

27. IV.

Quamin-fio (Shell. Buckl.).

128. *Corvinella corvina* (Shaw.)

Sharpe Ibis 1872, 71 — Shell. Buckl. Ibis 1872, 288 — Ussher Ibis 1874, 65.

Goldküste (Ussher) — Abrobonko (Shell. Buckl.) — Accra (Ussher).

129. *Vidua erythrorhyncha* Sws.

Jard. Contr. 1849, 10 — *Vidua principalis* Hartl. W.-Afr. 1857, 136 — Rchw. Lühd. J. O. 1873, 215 — Rchw. J. O. 1875, 41 — Sharpe Ibis 1869, 192 — Sharpe Ibis 1870, 56 — Shell. Buckl. Ibis 1872, 289 — Ussher Ibis 1874, 69.

Cape Coast (Gordon, Higgins) — Accra, Abokobi (Rchw. Lühd.) — Abrobonko (Shell. Buckl.) — Goldküste (Ussher).

130. *Steganura paradisea* (L.)

Der westlichen Form mit dunkel goldbraunem Nackenband angehörend.

131. *Hypochera ultramarina* (Gm.)

Der nordöstlichen Form mit blauem Gefiederglanz angehörend.

132. *Phyllostrephus flavicollis* (Sws.)

Scogodé 26. V. — Noch nicht so weit südlich nachgewiesen.

133. *Anthothreptes longuemarii* (Less.)

27. IV.
